

# Wasserstandsanzeiger W-351

## Montage- und Inbetriebnahmeanleitung

### Sicherheitshinweise

Voraussetzung für einen einwandfreien, sicheren Betrieb der Wasserstandsanzeiger ist sachgerechter Transport, Lagerung, Montage, eine fachgerechte Installation und Inbetriebnahme, die bestimmungsgemäße Bedienung und Instandhaltung.

Diese Tätigkeiten dürfen nur Personen durchführen, die die hierzu notwendigen Sachkenntnisse und Qualifikationen besitzen. Falls die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen in irgendeiner Form nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

### Funktion

Der Wasserstandsanzeiger wird seitlich am Tank/Behälter montiert. Das Sichtrohr füllt sich auf das gleiche Niveau wie das Medium im Behälter. Ein im Sichtrohr befindlicher Schwimmer betätigt außen montierte Schaltkontakte.

### Anwendung

Nur für Medien verwenden die nicht zum Verkrusten, Verkleben oder Auskristallisieren neigen. Sie dürfen keine magnetischen/magnetisierbare Teilchen enthalten. Nur passende Schwimmer verwenden. Betriebs- und Einsatzbedingungen (Temperatur, Druck, Beständigkeit) prüfen (siehe technische Daten).

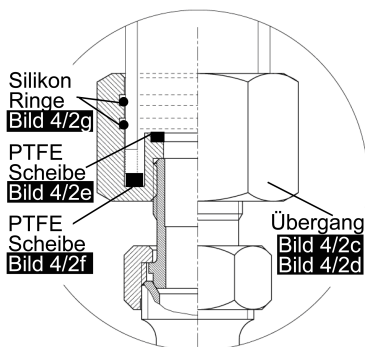
### Montage

Sichtrohr nicht verkanten. Mittenentfernung vor Montage prüfen (Bild 1). Anordnung der Dichtringe/Scheiben beachten (Bild 2). Rote oder „O“ Markierung am Schwimmer muss bei der Montage nach oben zeigen. Beim Glaschwimmer muss das Magnetsystem in der oberen Hälfte des Schwimmers liegen. Für die Montage und Anschluss von Schaltkontakte (BK-39x, MO oder BI) bitte gesonderte Betriebsanleitungen heranziehen.

### Vorgehensweise Montage

**Schritt 1:** Eckventil oben (Bild 4-1a) und unten (Bild 4-1b) mit geeigneter Dichtung am Behälterflansch/Verschraubung montieren.

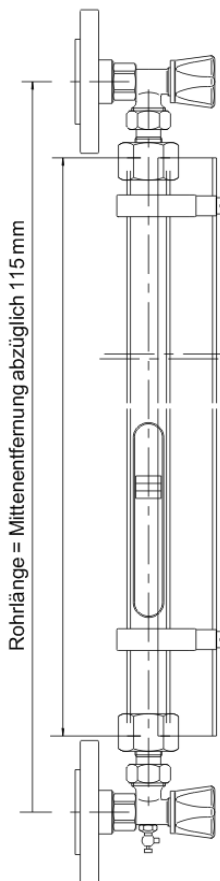
Bild 2



Anordnung Silikon-O-Ringe und PTFE Scheiben im Übergang

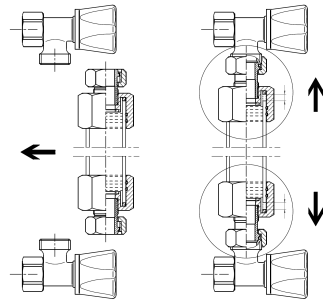
**Schritt 2:** Sitz der Dichtringe in den Übergängen (Bild 2) kontrollieren. Die in den Übergängen befindlichen Silikon-O-Ringe (Bild 4-2g) sowie die betreffende Fläche am Rohraußen des Sichtrohres mit Gleitmittel benetzen. Erster Übergang (Bild 4-2c) auf das obere Ende des Sichtrohres aufschieben (drehen) bis es an der PTFE-Scheibe (Bild 4-2f) bündig anliegt. Schwimmer (Bild 4-4) am unteren Ende des Sichtrohres einschieben (Markierung „O“ oben). Den zweiten Übergang (Bild 4-2d) nun am unteren Ende des Sichtrohres aufschieben (drehen).

Bild 1



**Schritt 3:** Sichtrohr zwischen den angeflanschten Eckventilen einschieben und vermitteln/justieren (Bild 3), Überwurfmuttern (Bild 4-2b) festschrauben. Die Übergänge (Bild 4-2..) mit Schlüsselweite SW 41 nicht zum Montieren/Demontieren verwenden. Auf Dichtigkeit prüfen. Bei Undichtigkeit Verschraubungen nochmals lockern und nachkorrigieren bis die entsprechende Dichtigkeit erreicht ist.

Bild 3



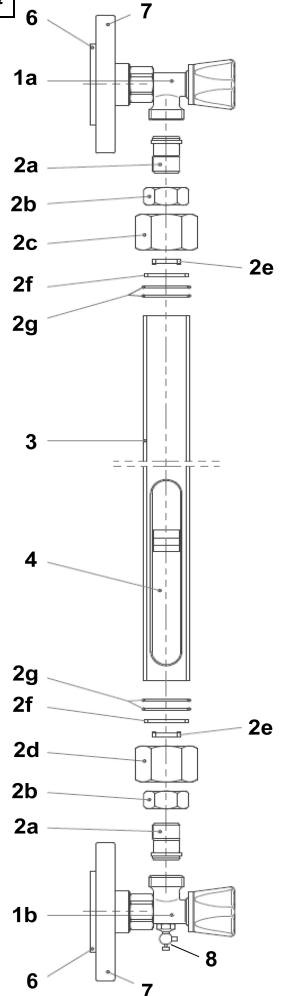
## Inbetriebnahme

Entleerungsventil (Bild 4-8) schließen. Erst das obere Eckventil, dann das untere Eckventil langsam öffnen, sodass der Schwimmer keinen heftigen Druckstößen ausgesetzt ist.

## Instandhaltung / Wartung

Der Wasserstandsanzeiger bedarf keiner, über die allgemeine Überprüfung / Funktionskontrolle der Anlage hinausgehenden, besonderen Wartung. Falls die Flüssigkeit Schmutzpartikel enthält, die sich im unteren Eckventil absetzen können, ist das Entleerungsventil zu öffnen, um diese Ablagerungen heraus zu spülen. Sollten sich Verkrustungen bilden, muss der Wasserstandsanzeiger zerlegt und gereinigt werden. Dichtungen bei Demontage/Montage Prüfen/Erneuern.

Bild 4



## Technische Daten

<b>Behälteranschluss</b>	Flansch ab DN 25 oder Verschraubung	
<b>Material</b>		
<b>Sichtrohr</b>	Hartglas Ø 34x2,8 mm -oder Plexiglas Ø 40x5 mm	
<b>Eckventile / Flansch</b>	Rotguss	
<b>Schwimmer / Mediendichte</b>	PPH = PPS-390-32 $\rho \geq 0,95 \text{ g/m}^3$ Glas = GSB-390-205 $\rho \geq 0,95 \text{ g/m}^3$ GSB-390-150 $\rho \geq 0,93 \text{ g/m}^3$ GSB-390-190 $\rho \geq 0,83 \text{ g/m}^3$	
<b>O-Dichtungsringe im Übergang</b>	Silikon	
<b>Dichtungsscheiben im Übergang</b>	PTFE	
<b>Betriebsdruck, Medientemperatur</b>		
<b>Sichtrohr</b>	Hartglas max. 10 bar, 120°C, Plexiglas max. 2 bar, 70°C	
<b>Schwimmer</b>	PPH max. 2,5 bar, 90°C, Glas max. 10 bar, 120°C	

- 1 a Oberes Eckventil
- 1 b Unteres Eckventil mit Entleerungsventil
- 2 a Schraubnippel
- 2 b Überwurfmutter
- 2 c Übergang oben
- 2 d Übergang unten
- 2 e PTFE Scheibe
- 2 f PTFE Scheibe
- 2 g Silikon-O-Ringe
- 3 Sichtrohr (Hartglas o. Plexiglas)
- 4 Schwimmer (Hartglas o. PPH)
- 5 a Stoßschutz
- 5 b Befestigungsschellen
- 5 c Abstandsbolzen
- 5 d Zylinderschrauben
- 6 Flanschverschraubung
- 7 Anschlussflansch
- 8 Entleerungsventil

